



Liebe Mitglieder

Wie ein Geschenk zum 40-Jahre-Jubiläum von anthrosana: Die Leistungen der ärztlichen Richtungen der Komplementärmedizin werden definitiv von der Grundversicherung vergütet, und dies unbefristet! Das ist ein wichtiger Meilenstein und Erfolg für die Komplementärmedizin in der Schweiz, also auch für die Anthroposophische Medizin! Damit ist eine zentrale Kernforderung zum Verfassungsartikel 118a zur Komplementärmedizin erfüllt. Genau einen Tag vor der Jubiläumsgeneralversammlung von anthrosana im Alters- und Pflegeheim Sonnengarten in Hombrechtikon gab das Bundesamt für Gesundheit am 16. Juni die grosse Neuigkeit bekannt. Der Bun-

desrat hat die neuen Verordnungsbestimmungen genehmigt, die die komplementärmedizinischen ärztlichen Leistungen den anderen von der Grundversicherung vergüteten medizinischen Fachrichtungen gleichstellen. Seit dem 1. August werden die ärztlichen Leistungen der Anthroposophischen Medizin, der klassischen Homöopathie, der Phytotherapie und der Traditionellen Chinesischen unbefristet von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen.

Jahrzehntelanger Einsatz für Komplementärmedizin lohnt sich

Der jahrzehntelange Einsatz hat sich gelohnt. Blicken wir auf den langen Prozess zurück. Vor 30 Jahren war anthrosana Initiatorin und Gründungsmitglied des Forums für Ganzheitmedizin (ffg), das sich für eine Besserstellung der Komplementärmedizin im Schweizer Gesundheitswesen einsetzte. anthrosana hat die Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin» zur Berücksichtigung der Komplementärmedizin in sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens im Jahr 2005 massgeblich unterstützt, der damalige Geschäftsführer Herbert Holliger kämpfte dabei an vorderster Front. Im Mai 2009 haben Volk und Stände den neuen Verfassungsartikel zur Berücksichtigung der Komplementärmedizin deutlich angenommen. Der Dachverband für Komplementärmedizin (Dakomed, Nachfolgeorganisation von ffg), bei dem anthrosana Mitglied ist, kämpft seit-

Das finden Sie in der Beilage

- Spendenaufwurf oder nochmals Mitgliederbeitragsrechnung 2017
- Protokoll der Generalversammlung vom 17. Juni 2017
- anthrosana-Prospekt 2018 mit Übersicht anthrosana-Vorträge 2018
- anthrosana-Vorträge 2018 in Ihrer Region
- Neues anthrosana-Heft: «Weisheit, Würde und Demenz – Altern in Gesundheit und Krankheit»
- Flyer Buchaktion «Burnout – mit der Krise wachsen» zum Jubiläumspreis

dem dafür, dass die Kernforderungen zum Verfassungsartikel zur Komplementärmedizin umgesetzt werden. Seit 2012 vergütete die Grundversicherung die ärztlichen Leistungen der Anthroposophischen Medizin, der Homöopathie, der Phytotherapie und der Traditionellen Chinesischen Medizin. Diese Kostenübernahme war jedoch bis Ende 2017 befristet. 2014 erfolgte die Ankündigung vom Eidgenössischen Departement des Inneren, dass es die ärztlichen Richtungen der Komplementärmedizin definitiv in die Grundversicherung aufnehmen will. Dabei solle die Komplementärmedizin den anderen medizinischen Fachrichtungen gleichgestellt werden, das Vertrauensprinzip solle gelten und die Leistungen grundsätzlich von der Grundversicherung übernommen werden. Von Ende März bis Ende Juni 2016 lief das Anhörungsverfahren. anthrosana hat auch eine Stellungnahme eingereicht. Die Ordnungsänderungen stiessen erfreulicherweise auf breite Akzeptanz. Die Stellungnahmen zeigten, dass die Unterstellung der ärztlichen Komplementärmedizin unter das Vertrauensprinzip mehrheitlich begrüsst wurde. Am 16. Juni hat der Bundesrat dann die neuen Ordnungsbestimmungen genehmigt, welche die komplementärmedizinischen ärztlichen Leistungen den anderen von der Grundversicherung vergüteten medizinischen Fachrichtungen gleichstellen.

Jubiläumsgeneralversammlung in Hombrechtikon

An der Jubiläumsgeneralversammlung am 17. Juni 2017 im Alters- und Pflegeheim Sonnengarten in Hombrechtikon konnte dann brandaktuell diese grosse Neuigkeit vom Vortag, sozusagen das Jubiläumsgeschenk für anthrosana, verkündet werden. Nach der Generalversammlung mit anschliessen-

dem gemeinsamem Mittagessen nahmen die Mitglieder an Führungen durch den Sonnengarten teil, wichtige Station dabei war das neue Gebäude, das eigens für an Demenz erkrankte Menschen konzipiert und verwirklicht wurde. Im Anschluss an die Führung würdigte Dr. med. Christian Schopper die Arbeit von anthrosana, wies auf die fruchtbare langjährige Zusammenarbeit hin und hielt einen Vortrag über «Weisheit und Würde im Alter», den die Mitglieder mit grossem Interesse aufnahmen. Es war rundum ein sehr gelungener und von guter Stimmung geprägter Tag.

Jubiläumsreise nach Kroatien

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums haben wir verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Im August fand die anthrosana-Jubiläumsreise nach Kroatien mit einer 35-köpfigen Reisegruppe unter der Leitung von Dragan Senfner statt. Es war eine intensive und erlebnisreiche Reise mit vielfältigem Programm, darunter auch die Besichtigung des Geburtsorts von Rudolf Steiner in Donji Kraljevec. Neben den Besichtigungen schätzten die Teilnehmenden besonders die Vorträge von Christian Schopper. Dazu ein Reiseteilnehmer: «Es war einfach grossartig, wie Dr. Schopper es verstand, das historische und spirituelle Umfeld des südslawischen Raumes und die Aufgabe Mitteleuropas im Zusammenhang mit dem Wirken Rudolf Steiners so darzustellen, dass der Besuch am Geburtsort dann viel mehr war als bloss eine touristische, die Neugier stillende Reise.» Ein anderer Reiseteilnehmer fasste die ganze Reise so zusammen: «Es waren schöne und interessante Tage, die uns viel gebracht haben, wir wurden reich beschenkt und ich bedanke mich herzlich bei allen.»

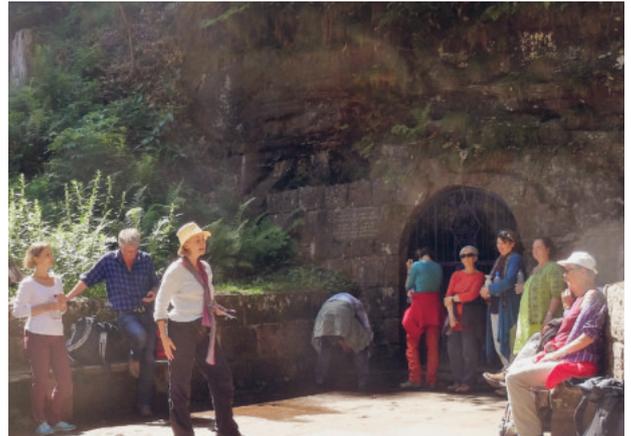


Vortrag und Seminar «Die Lebenskräfte stärken»

Wie man die Lebenskräfte stärkt, ist ein Thema, das bei Mitgliedern und Interessierten auf grosses Interesse stösst. Dies zeigte sich auch am Freitagabend, 22. September, als Christian Schopper den Vortrag «Vom Geheimnis der Lebenskräfte als Grundlage unserer Gesundheit» in der Druckereihalle des Ackermannshofs in Basel hielt. Am Tag darauf fand zur Vertiefung das Seminar zum Thema statt. Christian Schopper erarbeitete mit den Teilnehmenden anhand praktischer Übungen, wie man die Lebenskräfte stärken und so widerstandsfähiger gegenüber den Anforderungen und Belastungen des Alltags werden kann. Das rege Interesse der Teilnehmenden am Seminar war deutlich spürbar. Sie machten bei Übungen, Gruppenarbeit, Gedankenaustausch und Diskussion engagiert mit und brachten sich gerne ein. Das Feedback war so positiv, dass wir nächstes Jahr ein weiteres Seminar planen.



Auf den Spuren von Odilias Heilimpuls



Zum Thema «Auf den Spuren von Odilias Heilimpuls» fanden dieses Jahr zwei Wanderungen vom Odilienberg nach Niedermünster und ein Ausflug nach Sankt Ottilien bei Freiburg und in die Arlesheimer Ermitage unter der Leitung von Michaela Spaar statt. Höhepunkte aller drei Tagesexkursionen waren Erlebnisse mit der heilenden Kraft des Wassers und musikalischen Klängen.

Weisheit, Würde und Demenz

In der neusten anthrosana-Publikation «Weisheit, Würde und Demenz – Altern in Gesundheit und Krankheit» setzt sich der Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut Christian Schopper für eine zukünftige Alterskunde in Verbindung mit einem Menschenbild ein, das dem Alter mit mehr Respekt und Würde begegnet. Er zeigt auf, dass Altern primär ein gesunder physiologischer Prozess ist, der viel mit Wachstum, Veränderung, Transformation und Sublimierung zu tun



Zusatzversicherung Natura Integrale

Anfang August haben alle Mitglieder Post von anthrosana und KPT erhalten. In den vergangenen Monaten hatten anthrosana und die KPT diverse Gespräche geführt, um Ihnen ein attraktives Spezialangebot zum Wechsel in die Zusatzversicherung Natura Integrale unterbreiten zu können. Aufgrund der behördlichen Vorgaben, aber auch, um die Prämienstruktur des Produktpakets Natura Integrale nicht zu gefährden und Prämienerrhöhungen möglichst zu vermeiden, mussten wir jedoch davon absehen, die angestrebte Aufnahme ohne Gesundheitsfragebogen und Alterslimite oder mit Zusatzrabatt zu offerieren. Trotzdem sind wir überzeugt, dass KPT und anthrosana interessierten

Mitgliedern ein ideales Produkt anbieten. Dieses auf anthroposophische Medizin und Therapie zugeschnittene Leistungspaket ist nämlich einzigartig. In der Zusatzversicherung Natura Integrale werden die anthroposophischen Therapien auf ärztliche Verordnung zu 90 Prozent unlimitiert vergütet. Auch die Kosten für anthroposophische und homöopathische Heilmittel werden auf ärztliche Verordnung (unabhängig von einer Listenzugehörigkeit) zu 90 Prozent ohne Limite übernommen. Ein Beitritt oder Übertritt in die Zusatzversicherung Natura Integrale ist mit Gesundheitserklärung bis zum 70. Geburtstag möglich.

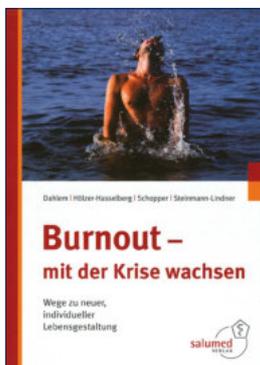
hat und nur in gewissen Fällen eindeutig pathologisch zu betrachten ist. Es ist ihm ein Anliegen zu vermitteln, dass Demenz nicht nur eine schockierende Seite hat, sondern dass wir zu einer anderen, erweiterten Sichtweise auf diese Krankheit kommen können, wenn wir den Menschen mit seinem ewigen Wesenskern in einer stufenweisen Entwicklung begreifen. Dies ermöglicht einen würdevollen, aktiven Umgang mit Demenzpatienten, auch wenn die Herausforderung für Betroffene, Angehörige und Pflegenden enorm ist. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre mit wertvollen Impulsen.

Vortragsreihe «Stress» im Frühjahr

Stress ist in unserer heutigen Gesellschaft mit einem Alltag, der von vielfältigen Herausforderungen geprägt ist, ein Thema, mit dem viele Menschen konfrontiert sind und das viele stark beschäftigt. Entsprechend gross ist auch das Interesse für die Thematik. Unsere traditionelle Vortragsreihe im Frühjahr in sieben Schweizer Städten befasst sich mit verschiedenen Aspekten rund um «Stress». Sie dürfen sich auf spannende Vorträge mit den Referenten Georg Soldner, Christian Schopper, Olaf Koob, Kaspar H. Jaggi, Harald Haas, Theodor Hundhammer, Paul Krauer und Alice Haener Krauer freuen. Details entnehmen Sie beiliegendem Flyer.

Buch «Burnout – mit der Krise wachsen» zum Jubiläumspreis

Gerne machen wir Sie auf ein Buch zum Jubiläumspreis aufmerksam, das sich auch mit dem Thema Stress befasst. Wir bieten unseren Mitgliedern die Publikation «Burnout – mit der Krise wachsen. Wege zu neuer, individueller Lebensgestaltung» von Christian Schopper, Hilmar Dahlem, Renate Hölzer-Hasselberg und Solveig Steinmann-Lindner zum Jubiläumspreis von CHF 12.– statt CHF 32.50 an. Der Ratgeber bietet Hintergrundwissen und praktische Hilfe bei Erschöpfung und Burnout. Analysen helfen bei der Beurteilung der eigenen Situation, sensibilisieren für Gefahren, ermöglichen ein tieferes Verständnis von Burnout als Zeitphänomen und verdeutlichen, wie Burnout als Chance für einen Neuanfang genutzt werden kann. Es handelt sich um ein



Transplantationsgesetz: «No Touch»-Zeit halbiert

Das revidierte Transplantationsgesetz (TxG) trat am 15. November 2017 in Kraft. Das revidierte TxG verweist zur Feststellung des Todes auf die überarbeiteten Richtlinien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW). Nach Feststellung des Kreislaufstillstands (fehlende Herzaktivität) galt bisher eine Wartezeit von zehn Minuten. Erst nach diesen zehn Minuten wurde der Tod definitiv festgestellt. Diese «No Touch»-Zeit ist nun von zehn Minuten auf fünf Minuten halbiert worden. In der Vernehmlassungsvorlage wurde die Wartezeit von zehn Minuten allerdings nicht in Frage gestellt. Es ist äusserst fragwürdig, dass ein so wichtiger Punkt abgeändert wird, ohne die Öffentlichkeit darüber zu informieren, welche Interventionen oder Erkenntnisse zur Verkürzung der Wartezeit geführt haben.

Buch mit wertvollen Tipps und Anregungen für eine gute Selbstfürsorge. Nähere Informationen entnehmen Sie beiliegendem Flyer.

Danke für Ihre Unterstützung

Gerne machen wir Sie auch auf den beiliegenden Spendenaufruf aufmerksam. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren Spenden dazu beitragen, dass wir die vielfältigen Vereinsaktivitäten aufrecht erhalten und ausbauen können und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Treue.

Wir wünschen Ihnen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute.

Renatus Ziegler

Dr. Renatus Ziegler, Präsident

Andrea Richter

Andrea Richter, Geschäftsführerin